

Verkauf von Kleinwaldflächen im Forstbezirk Chemnitz

Exposé

Landkreis	Stadt/Gemeinde	Gemarkung	Flur	Flurstück	Größe (ha)
Mittelsachsen	Rossau	Greifendorf		619	0,2527
				620	0,6639
				621	0,3232
				622	0,3425

Zustand:	siehe Daten Zustandserfassung
Standort:	mäßig bis schwach geneigt, untere Berglagen, feucht, terrestrischer Standort (U-V-WM2), eingeschränkt befahrbar
Erschließung:	Anbindung an Wegenetz
Waldfunktionen:	keine
Besonderheiten:	keine Grenzmarkierungen
Verkaufsbedingungen:	Verkauf nur zusammen als ein Objekt (ein Ausschreibungsobjekt) Mindestpreisgebot: 10.410,00 € Zuschlagserteilung bleibt vorbehalten!
Unterlagen:	Datenblatt Zustandserfassung, Lageplan, Luftbildkarte, Muster Kaufvertrag, Vordruck Bieterformular
Ansprechpartner, Besichtigungstermin:	Revierleiter Herr Melde, Tel. 0173 3720084 Ortsbesichtigung am: 13.05.2024, 09:00 Uhr Treffpunkt: Nonnenwald, Hackflügel https://maps.app.goo.gl/pLb6DPWU9rjZsF58
Form und Frist der Angebotsabgabe:	schriftlich im geschlossenen Briefumschlag bis zum Montag, den 10.06.2024, 13:00 Uhr Eingehende Angebote per E-Mail werden nicht berücksichtigt! Bindefrist Angebot: bis 24.06.2024 Wenn Sie schriftlich vom Ausschreibungsergebnis informiert werden möchten, fügen Sie Ihrem Angebot bitte einen mit Ihrer Adresse versehenen und ausreichend frankierten Rückumschlag bei.
Angebotsadresse:	Staatsbetrieb Sachsenforst Forstbezirk Chemnitz Am Landratsamt 3, Haus 5 09648 Mittweida Kennwort: "Waldverkauf" (Bitte unbedingt auf dem geschlossenen Umschlag vermerken!)

Daten – Zustandserfassung

Gemarkung	Flur	Flurstück	Bestand	Schicht	Baumart	Fläche ha	%	Alter (a)	Hm (m)	Bon.	Dm (cm)	B°	Güte				Um- triebs- zeit (U)	prognostizierter Waldzustand (im Alter zur Umtriebszeit)		
													A	B	C	D				
Greifendorf		619	22V 473 a7	OB																
Summe Fläche OB																				

Bestandesentstehung aus Natur- oder Kunstverjüngung: *Kunstverjüngung TEI und Naturverjüngung GBI und ASP (w.BA)*

Brauchbarkeit UN/ZW:

Bestandesaufschluss: *nein*

Anbindung an das Wegenetz: *sehr schlecht zu erreichen über angrenzende Felder und Wiesen*

Grenzmarkierungen: *nein*

Leitungsstrassen: *nein*

Sonstige Wirtschafterschwermisse: *schlechte Anbindung an öffentliches Wegenetz*

Sonstiges (z.B. Müllablagerungen, etc.): *am Rand Traubeneiche, in der Mitte ein Graben*

Schadholz abgestorben: *nein*

Stehendbefall neu: *nein*

Gemarkung	Flur	Flurstück	Bestand	Schicht	Baumart	Fläche ha	%	Alter (a)	Hm (m)	Bon.	Dm (cm)	B°	Waldzustand zum Stichtag				Um- triebs- zeit (U)	prognostizierter Waldzustand (im Alter zur Umtriebszeit)
													Güte					
													A	B	C	D		
Greifendorf		620	22 V 473 a6	OB	BUL	0,332	50	21	15,0	1,00	17,0	1,05	33	0	33	33	120	1,00
					GBI	0,0133	2	21	14,0	1,56	14,0	1,00	37	0	26	50	1,00	
					WLI	0,0133	2	21	12,0	1,00	19,0	1,05	22	11	55	12	100	1,00
			22 V 473 a7	OB	ASP	0,1527	25	72	27,0	3,00	36,0	0,85	5	0	92	3	50	1,00
					GBI	0,1394	21	72	23,0	2,86	25,0	0,85	14	23	33	30	50	1,00
Summe Fläche OB						0,6507												

Bestandesentstehung aus Natur- oder Kunstverjüngung: a 6 = Kunstverjüngung BUL, WLI (reihenweise); a7 = Naturverjüngung GBI und ASP

Brauchbarkeit UN/ZW:

Bestandesaufschluß:

Anbindung an das Wegenetz:

Grenzmarkierungen:

Leitungsstrassen:

Sonstige Wirtschafterschwermetisse:

Sonstiges (z.B. Müllablagerungen, etc.)

Schadholz abgestorben:

Stehendbefall neu:

-

ja

sehr schlecht zu erreichen über angrenzende Felder und Wiesen

nein

nein

schlechte Anbindung an öffentliches Wegenetz

am westl. Rand WLI, im NO ein Graben

nein

nein

Gemarkung	Flur	Flurstück	Bestand	Schicht	Waldzustand zum Stichtag										prognostizierter Waldzustand (im Alter zur Umtriebszeit)			
					Baumart	Fläche ha	%	Alter (a)	Hm (m)	Bon.	Dm (cm)	B°	Güte A B C D	Um- triebs- zeit (U)	Bestock- faktor (BF)			
Greifendorf		621	22 V 473 a6	OB	SEI	0,1028	42	21	14,0	1,00	15,0	1,00	11	11	66	11	150	1,00
					VKI	0,0856	18	21	17,0	1,00	22,0	1,00	1	14	77	7	80	1,00
					GBI	0,0685	10	21	14,0	1,56	15,0	1,00	15	24	31	30	50	1,00
					ASP	0,0856	29	72	17,0	3,00	36,0	0,85	5	0	92	3	50	1,00
			Summe Fläche a7	OB		0,3425												

Bestandesentstehung aus Natur- oder Kunstverjüngung:

Brauchbarkeit UN/ZW:

Bestandesaufschluß:

Anbindung an das Wegenetz:

Grenzmarkierungen:

Leitungsstrassen:

Sonstige Wirtschafterschwermisse:

Sonstiges (z.B. Mülllagerungen, etc.)

Schadholz abgestorben:

Stehendbeifall neu:

a 6 = Kunstverjüngung SEI, VKI; a7 = Naturverjüngung ASP (z.T. GBI)

-

ja

sehr schlecht zu erreichen über angrenzende Felder und Wiesen

nein

nein

schlechte Anbindung an öffentliches Wegenetz

im NO ein Graben

nein

nein

Gemarkung	Flur	Flurstück	Bestand	Schicht	Baumart	Fläche ha	%	Alter (a)	Hm (m)	Bon.	Dm (cm)	B°	Waldzustand zum Stichtag				Um- triebs- zeit (U)	Bestock- faktor (BF)	prognostizierter Waldzustand (im Alter zur Umtriebszeit)	
													A	B	C	D				
													Güte	Güte	Güte	Güte				
Greifendorf		622	22 V 473 a6	OB	SEI	0,1028	30	21	15,0	1,00	17,0	1,05	17	17	17	150	1,00			
					HBU	0,0856	25	21	15,0	0,00	16,0	1,05	20	17	43	20	100		1,00	
					GBI	0,0685	20	21	17,0	1,07	18,0	1,05	22	28	15	35	50		1,00	
					ASP	0,0856	25	72	27,0	3,00	36,0	0,85	5	0	92	3	50		1,00	
						Summe Fläche OB	0,3425													

Bestandesentstehung aus Natur- oder Kunstverjüngung: a 6 = Kunstverjüngung SEI, HBU (w.BA VKI); a7 = Naturverjüngung ASP (z. T. GBI)

Brauchbarkeit UN/ZW:

Bestandesaufschluß:

Anbindung an das Wegenetz:

Grenzmarkierungen:

Leitungsstrassen:

Sonstige Wirtschaftserschwerisse:

Sonstiges (z.B. Müllablagerungen, etc.)

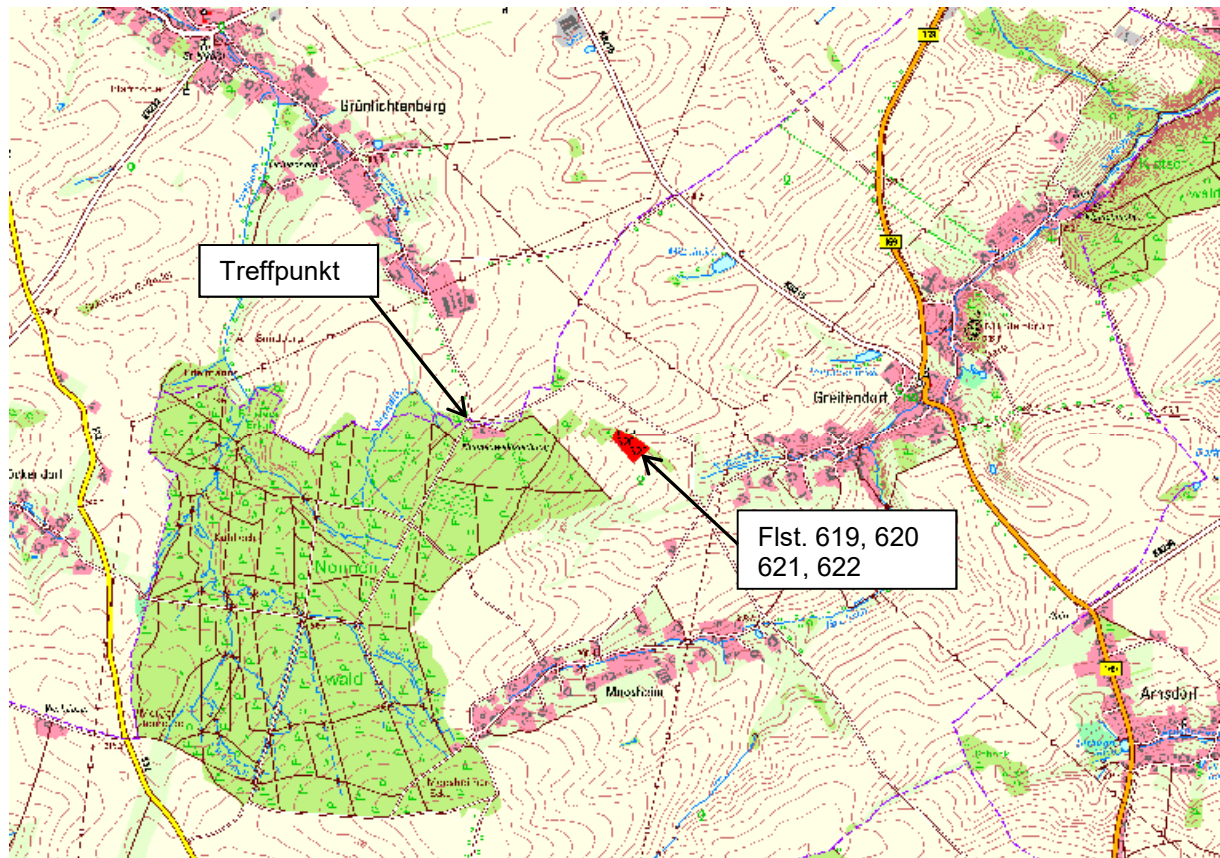
Schadholz abgestorben:

Stehendbefall neu:

- ja
- sehr schlecht zu erreichen über angrenzende Felder und Wiesen
- nein
- nein
- schlechte Anbindung an öffentliches Wegenetz
- im NO ein Graben
- nein
- nein

Lageplan

Gemeinde Rossau, Gemarkung Greifendorf, Flurstücke 619, 620, 621, 622



Der dargestellte Kartenausschnitt ist nicht maßstäblich!
Darstellung auf Grundlage der Topographischen Karte 1 : 25 000 mit Genehmigung des Landesvermessungsamtes Sachsen. Änderungen und thematische Erweiterungen durch den Herausgeber. Jede Vervielfältigung bedarf der Erlaubnis des Landesvermessungsamtes Sachsen.

Der Lageplan dient als Erlaubnis zum Betreten sowie zum Besichtigen des Verkaufsobjektes.

Die Haftung des Freistaates Sachsen für alle Schäden, die dem Erlaubnisinhaber während des Flächenaufenthaltes entstehen, wird, soweit gesetzlich möglich, ausgeschlossen. Der Erlaubnisinhaber haftet seinerseits im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen für alle Schäden, die dem Staatsbetrieb Sachsenforst infolge des Aufenthaltes auf dem **Verkaufsobjekt** entstehen.

Lageplan – Luftbild

Gemarkung Greifendorf, Flst. 619,620,621,622



Maßstab 1 : 2.000

© Forstliche Daten: Staatsbetrieb Sachsenforst, Topographie: GeoSN, BKG

0 50 m

03.04.2024

Verkauf von landeseigenen Kleinwaldflächen im Forstbezirk Chemnitz

Bitte in Druckschrift ausfüllen:

.....
Ort, Datum

.....
Name, Vorname des Bieters

.....
Straße, Hausnummer des Bieters

.....
PLZ, Wohnort des Bieters

.....
Telefon des Bieters

.....
E-Mailadresse des Bieters

Ich bin Bediensteter des öffentlichen Dienstes des Freistaates Sachsen.
Zutreffendes bitte ankreuzen:

() Ja

() Nein

Falls ja, bitte Dienststelle angeben:

.....

Hiermit biete ich für den Kauf landeseigener Kleinwaldflächen verbindlich folgende Kaufpreise zuzüglich aller beim Kaufgeschäft anfallender Nebenkosten an:

Gemeinde	Gemarkung	Flur	Flurstück/Objekt	Preis (Euro)

Sollte die Anzahl der Zeilen nicht ausreichen, so ist diesem Vordruck ein gesondertes Blatt beizufügen.

An dieses verbindliche Angebot halte ich mich bis zur Zuschlagserteilung gebunden.

Den Inhalt des Kaufvertragsentwurfes habe ich zur Kenntnis genommen.

.....
Unterschrift des Bieters

Muster
(Stand: 30.09.2015)

Grundstückskaufvertrag

zwischen dem Freistaat Sachsen,
vertreten durch den Staatsbetrieb Sachsenforst,
dieser vollmachtlos vertreten durch den Leiter des Forstbezirkes
.....,
oder dessen Vertreter,,

dienstansässig:
- nachstehend Verkäufer genannt -

und
.....
.....
- nachstehend Käufer genannt -

wird vorbehaltlich der Genehmigung durch die Geschäftsleitung des Staatsbetriebes Sachsenforst folgender Kaufvertrag geschlossen:

§ 1
Grundbuchstand

1. Der Freistaat Sachsen (Staatsbetrieb Sachsenforst) ist Eigentümer der/des* folgenden Grundstücke/s*:

1.1 Gemarkung, im Grundbuch des Amtsgerichtes für
....., Blatt

Flur	Flurstück	Fläche (m ²)	Nutzungsart

1.2 Das/Die* Grundstück/e* ist/sind* nach Abteilung II und III des Grundbuches unbelastet.

bzw.

1.2 Das/Die* Grundstück/e* ist/sind* nach Abteilung II und III des Grundbuches wie folgt belastet:

§ 2 Verkaufsgegenstand

Der Verkäufer verkauft an den Käufer das/die* in § 1 näher beschriebenen Waldgrundstück/e*.

Die betreffende/n* Fläche/n* ist/sind* im beiliegenden Lageplan (Anlage 1), welcher einen wesentlichen Bestandteil dieses Vertrages darstellt, farblich hervorgehoben.

Der Verkaufsgegenstand ist mit Wald im Sinne des § 2 SächsWaldG bestockt. Insofern gelten die Bestimmungen des Sächsischen Waldgesetzes und des Bundeswaldgesetzes sowie ggf. weitere gesetzliche Regelungen zum Umwelt- und Naturschutz.

Der Käufer verpflichtet sich zur Bewirtschaftung des Verkaufsgegenstandes unter Einhaltung aller für den Verkaufsgegenstand zutreffenden gesetzlichen Bestimmungen. Er wird sich diesbezüglich eingehend informieren.

§ 3 Kaufpreis

Der Kaufpreis für den in § 2 genannten Verkaufsgegenstand beträgt insgesamt
Euro.

Der Kaufpreis in Höhe von ist vom Käufer **vor** der Beurkundung dieses Vertrages zugunsten der Rechnungsabteilung Staatswaldvermögen an die vom Verkäufer angegebene Bankverbindung gezahlt worden, was hiermit quittierend bestätigt wird.

§ 4 Besitzübergang

1. Mit dem Tag der notariellen Beurkundung, ... Uhr gehen der Besitz, die Gefahr des zufälligen Unterganges und der zufälligen Verschlechterung des Kaufgegenstandes auf den Käufer über.
2. Nutzen und Lasten sowie jegliche Haftung und die volle Verkehrssicherungspflicht an der Kauffläche gehen von diesem Tage an auf den Käufer über.
Der Käufer haftet für die Kosten eines eventuellen Rechtsstreites, den der Freistaat Sachsen, Staatsbetrieb Sachsenforst, in diesem Zusammenhang führen muß.
3. Öffentliche Abgaben und andere öffentlichen Lasten, die bis zum Tag der Beurkundung dem Verkäufer in Rechnung gestellt und zur Kenntnis gegeben worden sind, trägt dieser. Im Übrigen werden sie vom Käufer getragen.
4. Der Käufer verpflichtet sich, sämtliche Erschließungsbeiträge und sonstige Anliegerbeiträge bezüglich des Verkaufsobjektes ohne Rücksicht auf den Zeitpunkt ihrer

Entstehung zu bezahlen und den Verkäufer diesbezüglich von jeglicher Inanspruchnahme freizustellen. Zum Zeitpunkt der Beurkundung sind dem Verkäufer keine diesbezüglichen Forderungen bekannt.

§ 5 Haftung

1. Ansprüche und Rechte des Käufers wegen eines Sach- oder Rechtsmangels des Kaufgegenstandes sind ausgeschlossen. Dies gilt auch für sämtliche Ansprüche auf Schadensersatz, gleichgültig ob vertraglicher oder außervertraglicher Natur, insbesondere aus der Verletzung von Verkehrssicherungsverpflichtungen infolge des Eigentumsüberganges an dem Verkaufsobjekt.

Ausgenommen vom Ausschluss von Schadensersatzansprüchen sind Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, wenn der Verkäufer die Pflichtverletzung zu vertreten hat, und für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung des Verkäufers beruhen. Einer Pflichtverletzung des Verkäufers steht die seines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen gleich.

Hat der Verkäufer die Pflichtverletzung zu vertreten, ist der Käufer unter den gesetzlichen Voraussetzungen zum Rücktritt vom Kaufvertrag berechtigt, soweit es nicht um einen Mangel der Kaufsache geht.

Im Rahmen der oben genannten Haftungsbeschränkung stellt der Käufer den Verkäufer darüber hinaus von allen Schadensersatzansprüchen frei, die Dritte dem Verkäufer gegenüber im Zusammenhang mit ihrem Aufenthalt auf dem Verkaufsobjekt geltend machen. Die gilt insbesondere für die Verletzung von Verkehrssicherungspflichten infolge des Eigentumsüberganges an dem Verkaufsobjekt.

2. Der Verkäufer versichert, dass ihm versteckte Sachmängel nicht bekannt sind. Ebenso wenig weiß er von der Existenz altrechtlicher Grunddienstbarkeiten und Reallasten, Mitbenutzungsrechten nach dem Zivilgesetzbuch der ehemaligen DDR oder anderer im Grundbuch nicht eingetragener Rechte. Miet- oder Pachtverhältnisse mit Dritten bestehen nicht. Nachbarrechtliche Beschränkungen und Baulasten werden durch den Käufer übernommen.

Der Verkäufer übernimmt für den Kaufgegenstand keine Beschaffenheitsgarantie.

3. Der Käufer kennt den Verkaufsgegenstand und übernimmt ihn im gegenwärtigen Zustand.

§ 6 Bestehende Nutzungsverhältnisse

Der Verkaufsgegenstand ist nicht vermietet und nicht verpachtet.
bzw.

Der Verkaufsgegenstand ist wie folgt verpachtet:

Die bestehenden Verträge werden dem Käufer im Zuge der Beurkundung gegen schriftliche Empfangsbestätigung im Original ausgehändigt.

§ 7

Einigung und Auflassung

1. Die Vertragspartner sind sich über den Eigentumsübergang für das/die Flurstücke/s* der Gemarkung einig. Sie bewilligen und beantragen den Eintrag der Rechtsänderung im Grundbuch.
2. Die Vertragspartner vereinbaren, dass die ihnen nach diesem Vertrag zustehenden Ansprüche jedweder Art bis zur Eigentumsumschreibung nicht abgetreten oder verpfändet werden dürfen.
3. Das Grundbuchamt wird um Vollzugsmitteilung gemäß § 55 GBO an die Vertragspartner und das Notariat gebeten.

§ 8

Kosten und Nebenkosten

1. Sämtliche Kosten und Nebenkosten des Verkaufes, insbesondere diejenigen

der Beurkundung;
des grundbuchamtlichen Vollzuges,
der benötigten Urkundenausfertigungen und Urkundenabschriften,
einer etwa erforderlichen Vermessung und Vermarkung,
der benötigten Veränderungsnachweise und –auszüge,
der etwa erforderlichen Genehmigungen,
einer eventuellen Grunderwerbssteuer samt Zuschlägen;

trägt der Käufer.

Dies gilt ebenso für die Kosten einer eventuellen Rückabwicklung dieses Vertrages.

2. Es erhalten (auch zutreffend für die Auflassung)

der Käufer eine beglaubigte Abschrift der Urkunde,
der Verkäufer (Freistaat Sachsen, Staatsbetrieb Sachsenforst) zwei beglaubigte Abschriften der Urkunde,

das Grundbuchamt eine beglaubigte Abschrift der Urkunde,
das Finanzamt eine beglaubigte Abschrift der Urkunde,
das Landratsamt eine einfache Abschrift der Urkunde.

3. Auf die Geltendmachung von Ganggebühren und Auslagen verzichten die Vertragspartner.

§ 9

Auftrag an den Notar

Die Vertragspartner ermächtigen und beauftragen den amtierenden Notar, alle erforderlichen behördlichen Genehmigungen, Bescheinigungen oder Erklärungen zu beantragen und entgegenzunehmen.